

Wirtschaftspolitik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitrex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **84 (1977)**

Heft [2]

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bar abschneiden, bedeutet dies eine Einschränkung der Einsatzmöglichkeiten für Stoffe von einer E 42. Diese Stoffe sollten nur für weitgeschnittene Blusen und eventuell weitgeschnittene Kleider eingesetzt werden.

Ausrüstung

Alle textilen Flächengebilde müssen nach dem Verarbeiten behandelt werden. Dies ist sicher eine Binsenweisheit. Aber auf das «Wie» kommt es an. Da wir aufgrund der Verarbeitungsempfehlungen eine hohe Qualität herstellen, müssen wir auch hohe Anforderungen an die nachgelagerte Stufe, die Ausrüstung, stellen. Für das Ausrüsten von Polyester- und Polyamid-66-Jerseystoffen sind folgende Richtlinien einzuhalten: Relaxieren, Waschen, Vorfixieren, Färben, Endfixieren. Es ist dabei von grosser Wichtigkeit, dass bei allen Operationen in spannungslosem Zustand gearbeitet wird.

Das Relaxieren oder Bauschen der Ware ist erforderlich, um die vorübergehend durch Umspulen und Stricken verlorengegangene Bauschelastizität wieder zurückzugewinnen. Dies geschieht durch Dämpfen oder im Wasserbad. Ausgewaschen muss die Ware werden, um alle Präparationen, wie erwähnte Spulöle und Vereinigungen zu entfernen. Die Ware sollte dann langsam abgekühlt werden, um Lauffaltenbildung zu vermeiden.

Auch darf die Bedeutung des Vorfixierens nicht unterbewertet werden. Durch Vorfixieren, ob auf Spannrahmen oder Fixierkalander, erreicht man eine verbesserte Dimensionsstabilität, höheren Widerstand gegen Faltenbildung und Verminderung des Mittelbruchs, der bei längerer Lagerung der Schlauchware entstehen kann, und egaleres Färben.

Für das Färben von Polyester- und Polyamid-66-Rundstrickware können Haspelkufen, HT-Baumfärbeapparate, Farbe-Jets oder Softstream-Maschinen eingesetzt werden.

Das Endfixieren geschieht wiederum auf Spannrahmen oder Fixierkalandern bei Temperaturen zwischen 165 und 200° C während 30 bis 45 Sekunden. Die Angaben, die beim Vorfixieren gemacht wurden, wie Erreichen guter Dimensionsstabilität, Erreichen vorgeschriebener Sollwerte (Länge, Breite, Quadratmeter-Gewicht) gelten für diese Endstufe der Ausrüstung.

Soll die Maschenware jedoch nicht gefärbt, sondern bedruckt werden, so tritt an Stelle des Färbevorgangs sehr oft der Vorgang des optischen Aufhellens. Alle anderen Verarbeitungsstufen bleiben dieselben.

Im übrigen möchte ich auf die zahlreich vorliegende Fachliteratur über das Färben, Bedrucken bzw. Ausrüsten von Maschenware hinweisen, die genaueste Auskunft über Farbstoffe, Druckverfahren, Ausrüstverfahren und die dazu gehörigen Maschinen gibt.

Endeinsatz

Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es nun für Stoffe aus Polyester und Polyamid 66 von Rundstrickmaschinen der Teilungen E 28 bis E 42?

Alle Stoffe haben die Vorzüge der synthetischen Filamentgarne in sich vereint. Zuerst möchte ich hier den Tragekomfort, die Pflegeleichtigkeit und vor allem die Preiswürdigkeit nennen. Der Tragekomfort resultiert aus hohem Volumen des Flächengebildes aus texturierten Garnen und richtiger Luftdurchlässigkeit. Die Pflegeleichtigkeit ergibt

sich durch problemlose Waschbarkeit, schnelles Trocknen und weitgehende Bügelfreiheit. Die Preiswürdigkeit ergibt sich aus angemessenen Garnpreisen, geringen Stillstandszeiten der Maschinen, hoher Produktion und durch rationelle Ausrüst- bzw. Druckverfahren.

Daher sind der Verwendung von Stoffen aus Polyester und Polyamid 66 feiner bis feinsten Teilungen prinzipiell keine Grenzen gesetzt und es bedarf nur der Phantasie eines Designers oder Stylisten, den richtigen Stoff für den richtigen Einsatz zu wählen. Trotzdem möchte ich einige Fixpunkte für den Endeinsatz setzen.

Für DOB:

Jacquard, stückgefärbt oder bedruckt als Tages- und Abendbekleidung, Kofferkleider, Hosen, Blusen, Unterwäsche, Badebekleidung und Homewear.

Für HAKA:

Freizeitbekleidung, Hemden, Homewear und Badebekleidung.

Für Sport:

Vorbehaltlos können diese Stoffe im sportlichen Bereich eingesetzt werden, angefangen bei Trainingsanzügen und aufgehört beim Skidress.

Aus der Gesamtheit aller Ausführungen ist zu entnehmen, dass die Verwendung von texturierten Nylsuisse- und Tersuisse-Garnen auf Teilungen bis und mit E 32 überhaupt keine Probleme bieten muss. Diese Garne müssen weder hohe Systemzahlen noch hohe Maschinengeschwindigkeiten fürchten, noch sind die Stoffe davon im Einsatz begrenzt. Auch noch feineren Maschinen bietet die Verarbeitung von Texturgarnen ebenfalls keine Probleme, nur sind hinsichtlich der Gebrauchswerte Einschränkungen zu machen.

V. Bitzer, Textil-Ing. (grad.)

Viscosuisse AG, 6020 Emmenbrücke

Wirtschaftspolitik

Aussenhandel 1976

Die schweizerischen Aussenhandelszahlen für Textilien und Bekleidung wiesen 1976 fast durchwegs Steigerungen auf, jedenfalls an der Menge gemessen, während bei den Werten der überhöhte Schweizerfrankenkurs deutlich zum Ausdruck kam. Die nachstehenden Zahlen entstammen der Zusammenstellung, die der Verein schweizerischer Textilindustrieller (VSTI) schon Ende Januar 1977 herausgab und die beim VSTI, solange Vorrat, zum Preise von Fr. 15.— pro Stück bezogen werden kann.

Einfuhr

	1976		Zu- oder Abnahme gegenüber 1975	
	Tonnen	1000 Fr.	t %	Fr. %
Spinnstoffe				
Seide	383	14 239	+17	+ 1
Wolle	13 889	118 152	+24	+37
Baumwolle	55 448	215 611	+34	+45
Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen	1 136	3 421	+22	+ 3
Künstliche und synthetische Spinnstoffe	26 672	106 056	+15	+ 9
Total	97 528	457 478	+27	+31

Garne aus

Seide	97	4 841	+21	+ 8
Wolle	2 878	46 536	+34	+28
Baumwolle	4 267	33 282	*	+98
Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen	1 748	6 785	— 1	—
Künstliche und synthetische Spinnstoffe	17 291	170 034	+14	+16
Total	26 281	261 478	+25	+24

Gewebe aus

Seide	138	18 680	+31	+20
Wolle	1 493	39 422	— 5	— 5
Baumwolle	9 453	158 065	+39	+14
Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen	3 632	13 424	+ 3	— 2
Künstliche und synthetische Spinnstoffe	9 774	202 570	+ 7	— 2
Total	24 490	432 162	+16	+ 3

Spezialgewebe und Geflechte

Stickereien, Spitzen	196	11 224	+ 6	— 4
Bänder	237	6 564	—	—
Geflechte aus Stroh, Hutgeflechte	1 122	8 713	+20	+ 3
Teppiche, Linoleum	25 409	266 205	+12	— 2
Total	26 965	292 707	+12	— 2

Bekleidung und Wäsche

Wirk- und Strickwaren	14 530	715 176	+18	+ 7
aus Geweben	16 925	819 522	+27	+12
aus Kunststoff und Kautschuk	950	11 296	+13	+ 7
aus Leder und Pelzfellen	1 507	214 404	+ 9	+ 3
Total	33 913	1 760 398	+22	+ 9

Schuhe, Hüte, Zubehör

Schuhe	18 751	421 080	+19	+ 9
Hüte	461	20 999	+ 1	— 6
Taschen-, Umschlagtücher	236	21 187	+15	+13
Krawatten, Kragen, Gürtel usw.	1 784	53 312	+ 7	+ 4
Total	21 233	516 578	+17	+ 8

* Zuwachs 100 % bis und mit 999 %

Einfuhr (Fortsetzung)

	1976		Zu- oder Abnahme gegenüber 1975	
	Tonnen	1000 Fr.	t %	Fr. %
Watte, Filz, Seilerwaren				
Total	12 886	148 161	—	+ 5
Altwaren				
Total	7 623	6 113	— 2	— 5
Gesamttotal	250 918	3 875 075	+ 19	+ 10

Besonders bemerkenswert sind die stark erhöhten Einfuhren von Wolle und Baumwolle, auch die Preissteigerungen für diese Naturprodukte. Das gleiche gilt für die Importe von Woll- und Baumwollgarnen.

Die Gesamteinfuhr von Textilien und Bekleidung erreichte 1976 nahezu die Schwelle von vier Milliarden Franken; mehr als die Hälfte entfiel auf Bekleidung inklusive Schuhe.

Ausfuhr

	1976		Zu- oder Abnahme gegenüber 1975	
	Tonnen	1000 Fr.	t %	Fr. %
Spinnstoffe				
Seide	78	3 195	+ 24	+ 6
Wolle	3 418	30 776	+ 11	+ 48
Baumwolle	5 204	8 356	+ 27	+ 6
Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen	45	147	— 29	+ 36
Künstliche und synthetische Spinnstoffe	25 399	89 614	+ 41	+ 36
Total	34 143	132 088	+ 35	+ 35

Garne aus

Seide	262	21 431	+ 17	+ 8
Wolle	2 553	53 971	+ 32	+ 39
Baumwolle	14 458	167 256	+ 42	+ 34
Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen	687	7 915	+ 26	+ 14
Künstliche und synthetische Spinnstoffe	66 511	495 358	+ 6	+ 5
Total	84 470	745 930	+ 12	+ 13

Gewebe aus

Seide	119	18 109	+ 15	+ 8
Wolle	1 300	51 643	+ 28	+ 21
Baumwolle	12 834	370 619	+ 88	+ 28
Flachs, Ramie, Hanf und dergleichen	379	4 434	— 3	— 24
Künstliche und synthetische Spinnstoffe	8 699	270 173	+ 7	+ 3
Total	23 331	714 978	+ 42	+ 16

Ausfuhr (Fortsetzung)

	1976		Zu- oder Abnahme gegenüber 1975	
	Tonnen	1000 Fr.	t %	Fr. %
Spezialgewebe und Geflechte				
Stickereien, Spitzen	1 421	184 161	+ 7	+ 12
Bänder	319	11 816	—15	— 8
Geflechte aus Stroh, Hutgeflechte	322	15 602	+ 7	+ 3
Teppiche, Linoleum	4 550	54 401	+13	+14
Total	6 613	265 979	+10	+11
Bekleidung und Wäsche				
Wirk- und Strickwaren	6 899	303 789	+22	+12
aus Geweben	2 163	191 855	+22	+ 9
aus Kunststoff und Kautschuk	62	2 270	+ 5	—
aus Leder und Pelzfellen	90	47 733	+22	+26
Total	9 213	545 647	+22	+12
Schuhe, Hüte, Zubehör				
Schuhe	2 951	144 811	+17	+13
Hüte	69	9 893	— 5	—
Taschen- und Umschlagtücher	191	23 898	+16	+20
Krawatten, Kragen, Gürtel usw.	681	34 283	+29	+21
Total	3 892	212 885	+18	+14
Watte, Filz, Seilerwaren				
Total	13 009	218 115	—	— 5
Altwaren				
Total	21 306	13 589	+15	+17
Gesamttotal	195 978	2 849 212	+18	+12

Am auffallendsten stechen die Steigerungen der Exporte von Wollgarnen sowie von Baumwollgarnen und -geweben hervor. An der Gesamtausfuhr waren Bekleidung und Wäsche mit gut einem Fünftel beteiligt. Mit anderen Worten: der grosse Einfuhrüberschuss bei Bekleidung und Wäsche von 24 700 Tonnen und 1214,8 Millionen Franken zwingt die vorgelagerten Sparten der Spinnerei und Weberei zu vermehrten Exportanstrengungen. 1976 betrug der schweizerische Ausfuhrüberschuss bei Garnen aller Art 58 189 Tonnen und 484,5 Millionen Franken bei Geweben aller Art wertmässig 282,8 Millionen Franken, während mengenmässig ein Einfuhrüberschuss von 1159 Tonnen resultierte.

Von Interesse dürfte bei der Ausfuhr von Garnen und Geweben 1976 die regionale Aufteilung sein (siehe Tabelle rechts).

Die schweizerischen Garnexporte gingen 1976 zu fast 90 % und die Gewebe-Ausfuhren zu über 70 % nach europäischen Ländern.

	Garne		Gewebe	
	Tonnen	1000 Fr.	Tonnen	1000 Fr.
EWG	41 646	330 798	11 097	315 408
EFTA	25 447	245 906	7 917	189 971
Uebriges Europa	7 479	68 737	614	18 590
Europa total	74 572	645 441	19 628	523 968
Europa	74 572	645 441	19 628	523 968
Afrika	3 707	40 416	262	11 331
Asien	3 900	37 497	2 291	126 607
Amerika	2 029	19 707	985	43 763
Australien	261	2 871	165	9 310
Welt total	84 470	745 930	23 331	714 978

Weitere Auszüge aus der VSTI-Statistik, die der Textilverein auch sämtlichen Schweizer Botschaften im Ausland übermittelt, werden wir später bringen und kommentieren.

Ernst Nef